

Descriptions automatiques

"Ich schrieb die Descriptions automatiques zum Anlass meines Namenstages. Dieses Werk bildet die Fortsetzung der Véritables Préludes Flasques. Es ist vollkommen klar, dass die Kriecher, die Unbedeutenden und die Schwülstigen daran keine Freude finden werden. Sollen sie doch ihre Bärte hinunterschlucken! Sollen sie sich doch auf den Bäuchen herumtanzen!" (E. Satie)

Die 1903 verfassten Descriptions automatiques sind ein kleines, äußerst raffiniertes Puzzle-Werk voller versteckter Hinweise und Zitate, in denen Satie auf leichtfüßige Weise die >écriture automatique< der Surrealisten um 10 Jahre vorwegzunehmen vermochte und aus dem freien Fluss des Assoziationen drei kleine Edelsteine entstanden sind. Der erste ist ein charmant schwankender Tango mit dem Titel "Sur un vaisseau" und zitiert das Kinderlied: "Mama, haben die kleinen Schiffchen auch Beine?". Der zweite beschäftigt sich scheinbar allgemein mit dem Thema >Beleuchtung<, aber die Laternen werden zu den Galgen des Jahres 1789, die das Zitat des Revolutionsliedes "Ah ça ira" hinweist. "Sur un casque" ist eine möglicherweise von Debussy inspirierte Parodie einer Militärparade, die, ähnlich wie bei "General Lavine excentric", mehr dem Zirkus als dem Exerzierplatz angehört. Die Bearbeitung der Descriptions automatiques folgt wörtlich der Vorlage Saties und versucht die im Stück angelegten Farben durch die Instrumentierung zu unterstreichen.